



Beate Müller-Gemmeke

Mitglied des Deutschen Bundestages
Bündnis 90/Die Grünen
Sprecherin für ArbeitnehmerInnenrechte

Berlin
Platz der Republik 1 - 11011 Berlin
Tel: (030) 227 73041, Fax: (030) 227 76041
beate.mueller-gemmeke@bundestag.de

Wahlkreis
Gartenstraße 18 - 72764 Reutlingen
Tel: (07121) 9092411, Fax: (07121) 9943186
beate.mueller-gemmeke.wko1@bundestag.de

Berlin, 12. Juli 2016

Pressemitteilung

Unbezahlte Überstunden sind nicht akzeptabel

Zum Anstieg der Überstunden im Jahr 2015 erklärt Beate Müller-Gemmeke, Sprecherin für ArbeitnehmerInnenrechte:

1,8 Milliarden Überstunden im Jahr 2015 sind definitiv zu viel. Und Mehrarbeit ohne Bezahlung geht überhaupt nicht. Die Unternehmen tragen Verantwortung für ihre Belegschaften. Sie haben sicherzustellen, dass jede Stunde Mehrarbeit auch vergütet wird, denn weder das Arbeitszeitgesetz noch die Rechtsprechung kennen Arbeit ohne Bezahlung. Bei ständiger Mehrarbeit sind die Unternehmen vielmehr in der Pflicht, ihre Stammbeschaften zu erweitern. Das wäre besser für die Beschäftigten und langfristig auch für die Unternehmen.

Permanente Mehrarbeit führt unvermeidlich auch zu Stress und Überforderung der Beschäftigten. Mehrbelastung ohne ausreichend Erholungszeiten macht die Menschen krank. Schon seit vielen Jahren nehmen die arbeitsbedingten psychischen Erkrankungen zu und verursachen volkswirtschaftliche Schäden im Milliardenbereich. Notwendig ist eine gute Betriebskultur anstelle von ständiger Arbeitsverdichtung und Mehrarbeit, davon profitieren sowohl die Beschäftigten als auch die Betriebe. Denn so wird sichergestellt, dass die Belegschaften, gesund, leistungsfähig und vor allem auch engagiert bleiben.